

haltungen. Allein die Zahl der gemeldeten Gasthofsfremden erreicht im Jahr etwa $1\frac{3}{4}$ Millionen. Die Zahl der Ausländer, die sich Berlin zum Daueraufenthalt in Wohnungen wählten, beträgt im Durchschnitt 130 000.

Es ist nur verständlich, daß sich alles in Berlin ein Stelldichein gibt. Industrie, Handel, Wirtschaft, Kunst und Wissenschaft sind hier überaus stark vertreten.

Die Industrie Berlins

liefert beinahe alle Bedarfsartikel des täglichen Lebens — es gibt keinen Gegenstand, der hier nicht her- oder fertig werden könnte. Berlin ist die vielseitigste Gewerbestadt Deutschlands: jede Produktionsart hat ihre Meister und Spezialisten. Die Reichshauptstadt weist allein so viele gewerbliche Niederlassungen auf wie die Länder Baden und Württemberg zusammen; in Berlin finden fast ebenso viele Menschen Beschäftigung wie in ganz Bayern. Unter den Industriezweigen haben die Vorherrschaft die Bekleidungs-, die elektrotechnische und Metallindustrie. Alle drei zusammen geben in Tausenden von Betrieben nahezu 600 000 Menschen Brot.

Den Handel der Reichshauptstadt

werden wir in einem anderen Aufsatz dieser Sondernummer betrachten, und zwar nur so weit, wie er uns Uhrmacher interessiert.



Alexanderplatz

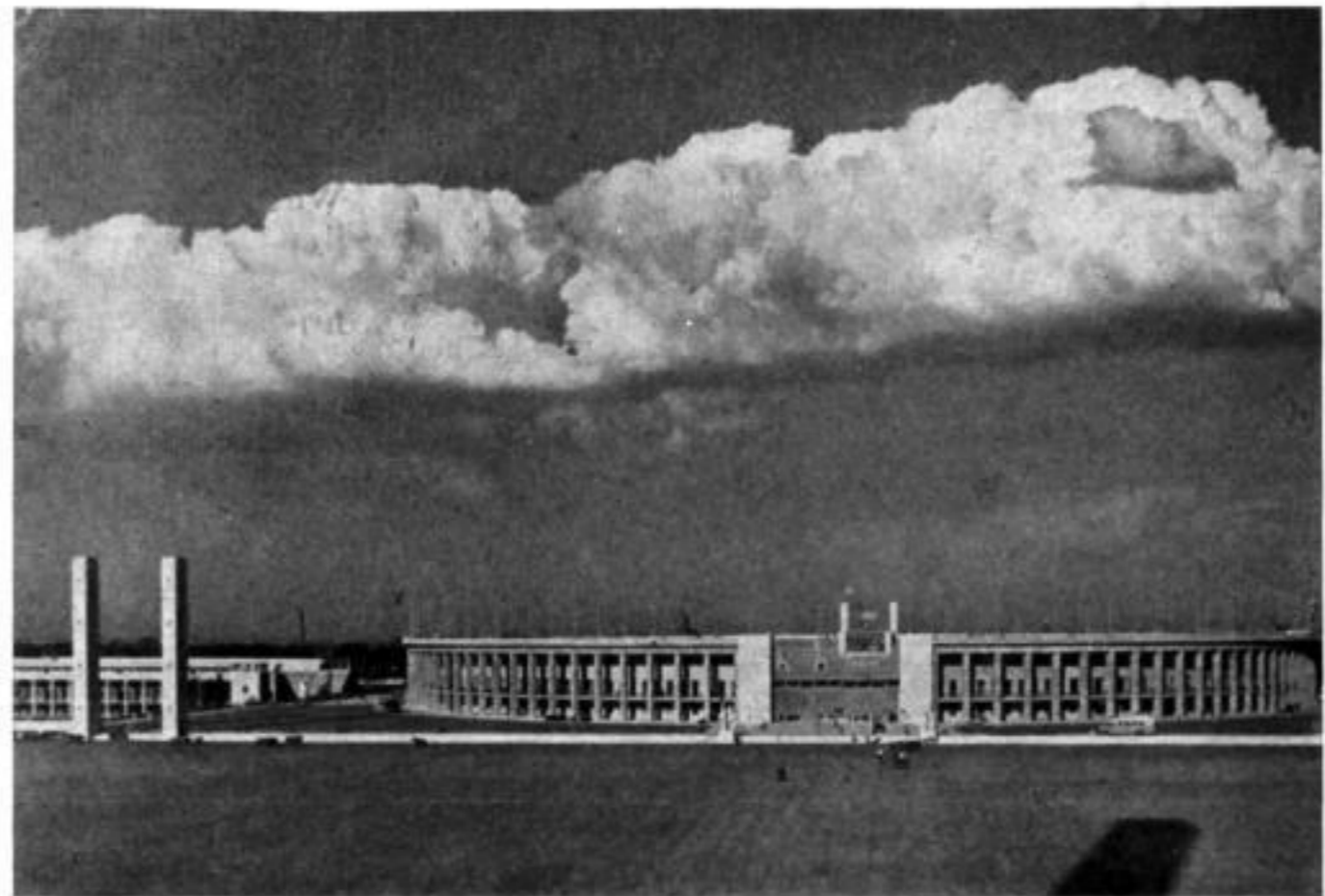
Foto: Privat

Für die moderne Wirtschaft

sind das Großkraftwerk Klingenberg an der Oberspree, der Berliner Westhafen, der mit den übrigen Berliner Hafenanlagen die Reichshauptstadt zum zweitgrößten Binnenhafen Deutschlands macht, der Flughafen Tempelhof wichtige Stätten.

Das Wichtigste: die Ausstellung,

die Sie am Funkturm finden, dem Wahrzeichen der Reichshauptstadt im Herzen des Ausstellungsgeländes Wignaleben, auf dem in Fachaussstellungen und Fachmessen die deutsche Wirtschaft ihre Leistungsfähigkeit bedeutsam demonstriert. Unter den ständigen Veranstaltungen ragen hervor: die Ausstellungen der Funk- und Photoindustrie, der Automobilindustrie, der Bauwirtschaft, der landwirtschaftlichen und gastronomischen Bedarfswirtschaft, der Textil- und Lederwirtschaft, der Möbelwirtschaft usw. Der 138 m hohe Funkturm ist mit seiner in 55 m Höhe gelegenen Gaststätte ein beliebtes Besuchsziel aller Fremden Berlins.



Stadion

Foto: Wignaleben

Das Reichssportfeld

ist eine besondere Sehenswürdigkeit. Sie erreichen es mit der Untergrundbahn — Richtung Ruhleben. Prachtvolle Anlagen lassen nicht nur das Herz eines begeisterten Sportlers höher schlagen, auch der wenig Sport treibende Besucher erkennt die Schönheit und Zweckmäßigkeit begeistert an.

Berlin besitzt eine schöne Umgebung. Die günstigen Fahrverbindungen bringen den Besucher überall schnell hin. Fahren Sie auch einmal zum Wannsee hinaus, den man als die sommerliche Badewanne Berlins bezeichnen kann. Die riesigen Anlagen des Strandbades geben dem Besucher selbst bei starkem Verkehr das Gefühl des Alleinseins. Der Wannsee wie auch der Müggelsee bieten neben der Benutzung von Dampferfahrten beste Gelegenheit zur Ausübung des Segel- und Rudersportes.



Ausstellungshallen und Funkturm

Foto: Uhrmacherkunst